



Schnellinformation

zum AUSSCHUSS FÜR BAUEN, TECHNIK UND UMWELT

am Donnerstag, 08.12.2016, 17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

ÖFFENTLICH

TOP 4

**Zentrale Innenstadt-Entwicklung Ludwigsburg (ZIEL)
Grundsatzbeschluss Parkierung und
Rahmenbedingungen zum Wettbewerbsverfahren
(Vorberatung)**

Vorl.Nr. 425/16

Abweichende Beschlussempfehlung:

1. Grundlage für die weitere Planung sind folgende Rahmenbedingungen:
2.
 - Arsenalplatz: urbaner Park – ein grüner Platz als Ort der Begegnung mit vielen Attraktionen.
 - Schillerplatz: urbaner Stadtplatz.
 - Arsenalgarten: ruhige Zone.
 - Zeughausplatz: Rückzugsbereich mit Potential für kleinere Attraktionen.
 - ÖPNV-Verkehr: über die Diagonale des Schillerplatzes und die Arsenalstraße.
 - Arsenalstraße: Entlastung vom Durchgangsverkehr, um neue, attraktive Bereiche für Einzelhandel, Gastronomie und Aufenthalt zu entwickeln.
 - Fußläufige Beziehungen: Aufwertung als Achse zwischen dem Bahnhof, Myliusstraße, Schiller- und Arsenalplatz, Seestraße bzw. entlang der Arsenalstraße bis hin zur Wilhelmgalerie und zum Marktplatz.
 - Radverkehr: maßgebliche Verbesserungen bei der Erreichbarkeit der Innenstadt.
3. *Die planerische Integration einer Tiefgarage* unter dem Schillerplatz und der Arsenalstraße mit max. 200 Stellplätzen sowie optional einer Erweiterung unter dem Zeughausplatz mit bis zu 45 Stellplätzen *wird in das Wettbewerbsverfahren aufgenommen*. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Entwurfsplanung mit einer Kostenschätzung zu erstellen.
4. Zur Konkretisierung der planerischen Überlegungen wird die Verwaltung beauftragt, einen Wettbewerb auszuloben. Grundlage sind die in Ziffer 1 beschriebenen Entwicklungsziele und die Rahmenplanung vom 09.11.2016 vom Fachbereich Stadtplanung und Vermessung (Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen. Über die drei Beschlusspunkte wird einzeln abgestimmt.

Punkt 1

Der Beschluss wird mit 12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Die Beschlussfassung erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

Punkt 2

Der Beschluss wird mit 8 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Die Beschlussfassung erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

Punkt 3

Der Beschluss wird mit 9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Beratungsverlauf:

Im Laufe der Beratung stellt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mündlich folgenden Antrag:

Der Beschluss wird bei Punkt 3 ergänzt um folgenden Passus: „Beim städtebaulichen Wettbewerb erstellen die teilnehmenden Büros auch einen Plan für das Wettbewerbsgebiet ohne Tiefgarage, der ohne einengende Rahmenbedingungen frei entworfen werden kann, z.B. mit großkronigen Bäumen, mit Wegebeziehungen oder mit einer Platzgestaltung ohne Tiefgarageneinfahrten“.

Die Fraktion begründet ihren Antrag insbesondere mit dem in der Verwaltungsvorlage aufgeführten Argument, dass kein besonderer Bedarf für eine weitere Tiefgarage in der Innenstadt besteht.

BM IIk lässt das Gremium über diesen Antrag abstimmen.

Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Die SPD-Fraktion schlägt im Laufe der Beratung vor, den ersten Satz des Beschlusspunktes 2 „Planung und Bau einer Tiefgarage unter dem Schillerplatz...wird im Grundsatz beschlossen“ wie folgt zu ändern: „*Die planerische Integration einer Tiefgarage unter dem Schillerplatz.....wird in das Wettbewerbsverfahren aufgenommen.*“

BM IIk nimmt diesen Vorschlag an und stellt Punkt 2 in der geänderten Form zur Abstimmung.